

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - Wetterämter München u. Nürnberg

Postbezug monatlich 2,- DM
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Telefon 54961
(13a) Nürnberg, Hochhaus am Pfarrer, Telefon 61200, 61206

7. Jahrgang 1956

Dienstag, 20. März 1956

Nummer 80

Erläuterungen

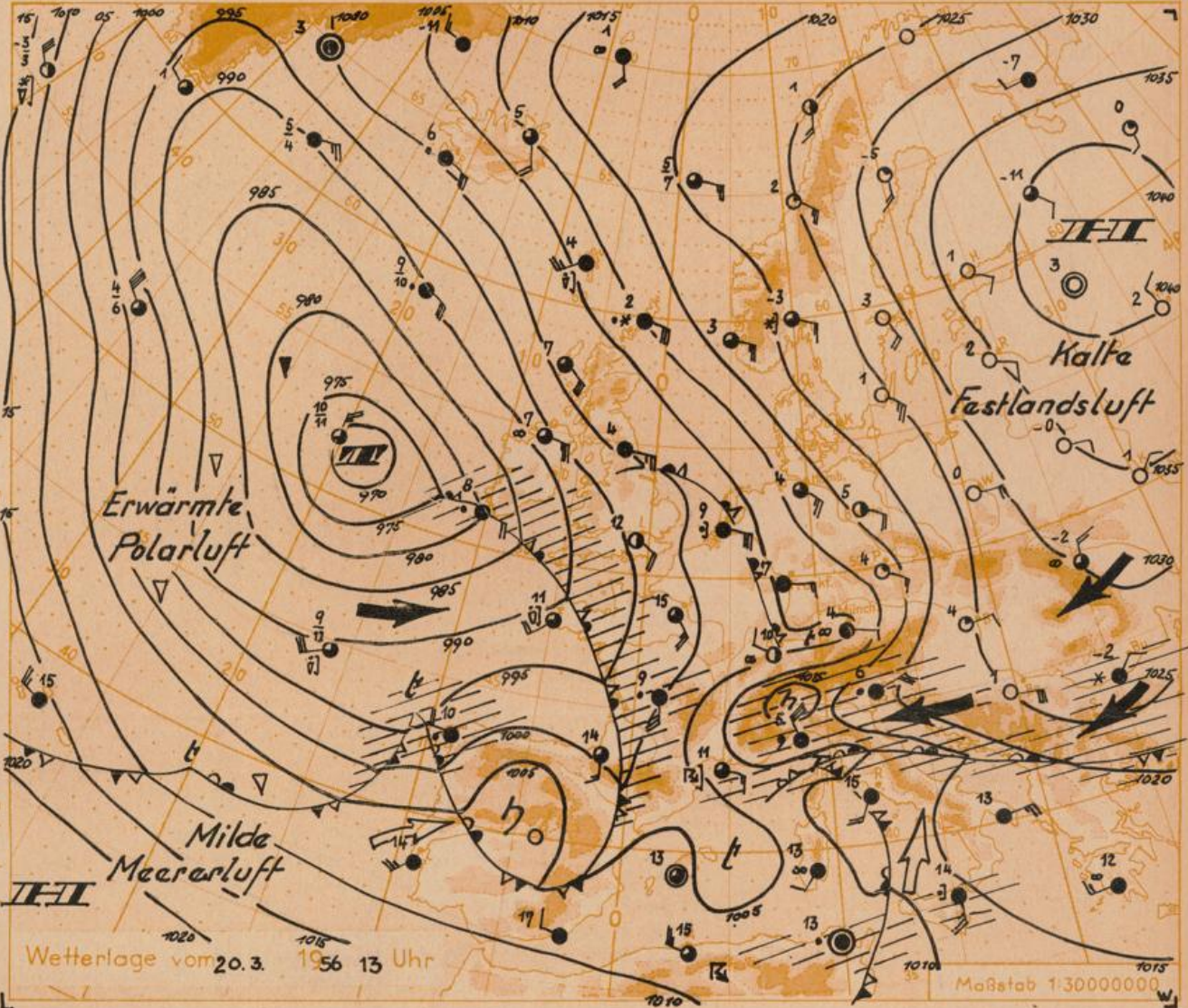
- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- Dunst
- Nebel
- Niesel
- Regen
- Schneefall
- Schauer
- Graupeln
- Hagel
- Gewitter
-] nach.....
- /// Niederschlagsgebiet

- 11 ° Lufttemperatur
- 13 ° Wassertemp.

- ### Windschwindigkeit
- Symbol m/sec km/h
- still oder sehr schwach um 1 1-5
 - 2,5 6-13
 - 5 14-22
 - 7,5 23-31
 - 10 32-40
 - 22,5 77-85
 - 25 86-94 usw.
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten

- ### Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront)
- ▲ nur in der Höhe
 - Okklusion
 - Konvergenzlinie
 - Warme Luftströmung
 - Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millib



Wetterlage vom 20.3. 1956 13 Uhr

Maßstab 1:30000000

Übersicht: Die am Montag über Südfrankreich erschienene Teilstörung ist in das Mittelmeer gezogen und hat sich dort durch die Einbeziehung kalter Luft vom Balkan her verstärkt. Besonders in Alpennähe, wo zusätzlich Stau auftrat, kam es zu verbreiteten Regenfällen. In Mailand z.B. fielen innerhalb von 12 Stunden fast 50 Liter/qm! Nördlich der Alpen wurde die Störung föhnig abgeschwächt und äuserte sich nur in Bewölkungsschwankungen. Ein mittlerweile westlich von Irland angelangtes Teiltief entsendet Randstörungen auf das Festland. Auch diese dürften sich in Bayern vorerst nicht nachhaltig auswirken, da sie unter dem Einfluss der umfangreichen russischen Hochdruckzone an Intensität verlieren. Im Alpenvorland macht sich zeitweise Föhneinschlag geltend.

Vorhersage für Mittwoch, den 21. 3. 1956, ausgegeben am 20. 3. 56, 16 Uhr:
Südbayern und Donaugebiet: Teils stärker bewölkt, teils föhnig aufheiternd, keine wesentlichen Niederschläge. Bei Winden aus Ost bis Süd Tageshöchsttemperaturen zwischen 5 und 10 Grad, nur stellenweise leichter Nachtfrost. Auf den Bergen vielfach gute Fernsicht. Frostgrenze tagsüber bei 2000 m.
Nordbayern und Bayrischer Wald: Bei mässigen, in der Oberpfalz zeitweise auch lebhaften Winden um Südost vorherrschend wolkig, überwiegend trocken. Höchsttemperatur zwischen 6 und 11 Grad, nachts nur noch örtlich geringer Frost.
Weitere Aussichten: Zunehmende Niederschlagsneigung, mild.